



Kurz & Knapp

Abfuhrtermine 2006

Der Abfuhrkalender für das neue Jahr ist dieser Ausgabe des Wochenzeigers beigelegt. Da die Abfuhrtermine für 2006 ihren bisherigen Rhythmus beibehalten, ist der Jahreswechsel unproblematisch. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt der Neunkircher Abfuhrkalender 2006 umfassend Auskunft. Sämtliche Daten zur Entleerung der Rest- und Biomülltonne sowie zur Abfuhr der Wertstoffsäcke sind darin enthalten. Anhand des Straßenverzeichnis ist ganz einfach zu ersehen, welchem Abfuhrbezirk man zugeordnet ist. Darüber hinaus sind auch noch zahlreiche weitere Informationen zu den Bereichen Wertstoffsäcke, Kompostieranlage, Abfallheizkraftwerk sowie die Termine für das Ökomobil im Abfuhrkalender enthalten. Für Rückfragen stehen die städtischen Abfallberater unter Tel. (06821) 29007-14 (8 - 12 Uhr) und unter (06821) 202-228 und -229 gerne zur Verfügung.

Gelbe Säcke

Wegen der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich die Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke ab dem 26. Dez wie folgt: Do, 29. Dez: Müllbezirk 4 Furpach, und Sa, 31. Dez: Abfuhrbezirk 5 Wellesweiler.

Müllverlegungen

Am 2. Weihnachtstag fällt die Restmüllabfuhr aus. Sie wird wie folgt nachgeholt. Abfuhr Di, 27. Dez: Müllbezirk Wellesweiler 1 und Teilbereiche Müllbezirk Neunkirchen 1 (Am Steilen Berg, A.d. Hahnbrücken, Händelstr., Haydnstr., Krepstr., Liszstr., Norduferstr., Reppenthalstr., St-Barbara-Str., Uhländstr. und Wellesweilerstr. 19). Abfuhr Mi, 28. Dez: Müllbezirk Neunkirchen 2 und 3 sowie die restlichen Teilbereiche des Müllbezirks Neunkirchen 1 (Bliespromenade, Auguststr., Scheffelstr., Wellesweilerstr. Nr. 1-107, Wilhelmstr., Bachplatz, Bachstr., Flotowstr., Goethestr., Kleiststr. und Wellesweilerstr. Nr. 2-278). Die Abfuhr der Großmüllbehälter erfolgt am Di, 27. Dez. Die Bürger werden gebeten, die Müllgefäße ab 9 Uhr bereit zu stellen.

Chorblasen

Die Stadtkapelle Neunkirchen wird am Heilig Abend die Bevölkerung an verschiedenen Stellen in der Stadt mit weihnachtlichen Klängen erfreuen. Die Bläsergruppe wird ihre musikalischen Weihnachtsgrüße um 16 Uhr vom Dach des Rathauses, um 16.30 Uhr am Ehrenmal in Ludwigsthal und um 17 Uhr am Gutshof Furpach überbringen.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Hauptamt, Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Obener Markt 16 66538 Neunkirchen Telefon (06821) 202-325 oder 202-427 e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

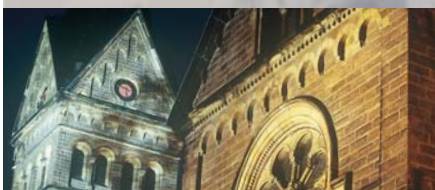
Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft, Städt. Klinikum, Neunkircher Zoo, huwerlogo

Karikatur: Claus Zewe

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government

Für unverändert eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



10 Jahre im Schiedsmannsamt Manfred Seyler übernimmt Hangard



In der vergangenen Woche ehrte Kraus sowie der Vertreter der Bürgermeister Jürgen Fried die Schiedsvereinigung Saar-Ost, Karl Schiedsmänner Karl-Heinz Bender Heinz Marx. Während Bender sein Amt auch weiterhin ausüben wird, re ehrenamtliche Schiedsmannscheidet Manfred Bouillon aus persönlichen Gründen aus. Da für in Wiebelskirchen tätig, genauso Münchwies trotz vielfältiger lange übt Bouillon dieses Amt im Schiedsbezirk Münchwies aus. Un- der den Gratulanten befand sich Amtsgerichtsleiter Hartmut für



Städt. Klinikum: Geschäftsführer Klaus Dieter Hielser im Kreis der Jubilare.

Personenrettung aus einem Fesselballon

Die Feuerwehr in Hangard: Walter Holzner

Zu einem ihrer ungewöhnlichsten Einsätze musste der Löschbezirk Hangard im Frühsommer 1977 ausweichen. Ein Fesselballon, musste während eines Gewitters auf dem Gornesberg bei Hangard notlanden. Den Landeplatz konnten sich die Ballonfahrer wegen der widrigen Wetterverhältnisse nicht aussuchen. Sie landeten in einer Eiche. Doch die Hangarder Floriansjugend waren schnell zur Stelle und retteten die Ballonfahrer unverletzt. Gut 82 Jahre ist die Hangarder Wehr alt. Den Löschbezirk gibt es seit der Gebietsreform 1974. „Wir verfügen zur Zeit über 36 aktive Wehrleute, darunter eine Frau, zwölf Jugendwehrgenösslinge und vier Mädchen sowie sieben Mann Alterswehr. Da hatten wir sogar schon 20“, erzählt Oberbrandmeister Walter Holzner, der Löschbezirksführer, ein gewiefter Feuerwehrmann und gemütlicher, aber auch engagierter Hangarder. Holzner ist Jahrgang 1952, verheiratet und Vater von „zwei Buwe“. Seit 1972 ist er Mitglied der Wehr. Seit 1994 führt er den Löschbezirk. Davor war er fast zehn Jahre Vertreter von Löschbezirksführer Heinz Schwarz. Holzners Vertreter ist heute Brandmeister Hans-Peter Maldeiner. Die Mitglieder des Hangarder Löschbezirks werden regelmäßig geschult. „Wir kommen auf gut 26 Übungen, dazu die anderen Auszubildungsmaßnahmen, wobei die Jugendwehr noch extra ausgebil-

det wird“, berichtet Holzner. Im Schmucken Gerätehaus (Holzner: „Den Anbau haben wir in eigener Regie errichtet, mit Unterstützung der Stadt!“) stehen ein Tanklöschfahrzeug, ein Löschfahrzeug und ein Tragkraftspritzenanhänger. Laut Oberbrandmeister Holzner hatte die Wehr 2004 rund 44 Einsätze unterschiedlichster Art. „In diesem Jahr haben wir bis heute etwa die Hälfte“, sagt Holzner. Das Gesellige kommt bei den Hangardern nicht zu kurz. Vor allem die enge Freundschaft mit der Partnergemeinde Enschenberg wird gehetzt und gepflegt. „Zum Barabarat im Dezember sind wir wieder in Enschenberg eingeladen“, erzählt Holzner. Ein Vortagstreffen, ein Tag der offenen Tür und ein Kameradschaftsabend ergänzen die geselligen Veranstaltungen rund um die Hangarder Wehr. Auch Löschbezirksführer Holzner weiß um die personellen Probleme der Feuerwehr. „Sie werden in Zukunft nicht weniger“, prophezeit er, „denn die jungen Leute müssen, um Arbeit zu finden, fortziehen und uns fehlen sie dann.“ Wie die Löschbezirke Furpach, Wellesweiler und Ludwigsthal, so halten die Hangarder auch mit den Wiebelskirchenern zusammen. „Wenn es zu einem Brand kommt, einem Wohnungsbrand oder ähnlichem, dann rückt die Wiebelskircher Wehr mit aus. Wir helfen den Wiebelskirchenern, wenn es bei ihnen brennt.“ Das müssen wir, wegen der Personalknappheit“, meldet der Oberbrandmeister Walter Holzner.



Oberbrandmeister Walter Holzner

Unsere Stadt sorgte in diesem Jahr für Bewegung und Ausstrahlung. Für diese Ziele haben wir gemeinsam unsere Aufgaben gemeistert.

Das Jahr 2006 mit neuen Chancen und Möglichkeiten schimmert schon am Horizont. Lassen Sie es uns mit Elan und Mut zur Erneuerung angehen.

Ruhe und Besinnung zwischen den Jahren können uns dazu die nötige Kraft geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr Friedrich Decker

Gebühren bleiben stabil Aus der letzten Stadtratsitzung

Die Gebühren für Abwasser und Straßenreinigung bleiben in Neunkirchen stabil. Das ist das Ergebnis der Beschlüsse, die der Stadtrat in seiner letzten Sitzung des Jahres einstimmig gefasst hat. Danach werden 2006 bei den Abwassergebühren pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch 1,92 Euro fällig. Das ist nur ein Cent mehr als in diesem Jahr. Zur Abwassergebühr zählt auch die Gebühr für die bebauete und befestigte Grundfläche. Diese wurde nun um vier Cent gesenkt. Hier sind ab Januar 0,87 Euro pro Quadratmeter zu zahlen. Die Stadtverordneten haben außerdem einstimmig die neue Straßenreinigungsgelder beschlossen, die zum 1. Januar in Kraft tritt. Ab dann sind in der Reinigungsklasse I (14-tägige Reinigung) pro Frontmeter 1,67 Euro zu zahlen, in der Reinigungsklasse II (Reinigung einmal pro Woche) 2,59 Euro pro Frontmeter. In der Reinigungsklasse III (sechsmalige Reinigung in der Woche) werden 11,84 Euro und

in der Reinigungsklasse S (zweimalige Reinigung pro Woche inklusive Bürgersteig) 8,14 Euro fällig. Auch die Kindergartengebühren werden in 2006 vorerst stabil bleiben. Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, eine anstehende Erhöhung der Elternbeiträge für Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderhorte zunächst auszusparen. Der dadurch entstehende Einnahmeverlust soll durch Deckungsmittel des Haushalts getrieften werden. Begründet wird diese Entscheidung mit der noch ungeklärten Situation bezüglich der kirchlichen und karitativen Träger und den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf eine durch die Stadt zu erarbeitende Konzeption zur Erfüllung der Vorgaben des Tagesbetriebsausbaugesetzes bis zum Jahr 2010. Am Ende der Sitzung bedankte sich Oberbürgermeister Friedrich Decker für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschte allen Stadtratsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ganzer Einsatz für die Stadt

OB Decker ehrt die städtischen Dienstjubilare

Eine gute Tradition ist die Ehrung Michael Koch, Karin Kuhn, Rita langjähriger Mitarbeiterinnen und Maey, Werner Martin, Manfred Mo-Mitarbeiter und die Verabschiedung seiner 25-jährigen Dienstzeit. Anlässlich der im Laufe des Jahres an-nerose Müller-Wagemann, Gisela Nicklas, Dieter Obermann, Alfred dienersten der Kreisstadt Neunkir-Russy, Michael Schmitt, Gabriele Schubach, Wolfgang Seher, Werner Stoll, Rüdiger Wack

Oberbürgermeister Friedrich Decker dankte den Bediensteten in seiner Ansprache für ihr Engagement im Dienste der Allgemeinheit beitsjubiläum beging in diesem und gab seiner Hoffnung aus-Jahr Manfred Moser. druck, dass die Bleibenden auch Schon seit 40 Jahren im öffent-lichen Dienst sind Heinrich Bauer-ten“. Er erinnerte in seiner Anspa-Folkert Brückner, Ulrike Brunk und che an die Strukturkrise der Stadt Heinz Jäckle. Auf 50 Jahre bei der vor 25 Jahren. Damals galt es, für Kreisstadt Neunkirchen dar Hagen die Gleichung NK = NE eine posi-Baus zurückblicken. Hierzu Aus dem Dienst ausgeschieden wurden gerade im Rathaus unter sind in diesem Jahr: Hagen Baus, Oberbürgermeister Peter Neuber Erwin Drum, Karin Fuchs, Doris die Pläne für die notwendige Innen-Hertel, Karin Schramm, Dieter U-stadtsanierung geschmiedet, Christ, Wessel und Werner Stoll. Seit 25 Jahren sind bei der Kreis-Wessel und Weller Stoll. Stadt Neunkirchen beschäftigt: OB Decker bedankte sich ab Fredi Anschütz, Gertrud Backer, schließend für den „ganzem Ein-satz“ aller geehrten Mitarbeiter mit chen, Birgit Burgardt, Klaus Feis, einem Zitat von Mahatma Gandhi: Renate Gensinger, Martina Ger, „Das Ziel weicht ständig vor uns hart, Ingrid Governali, Gisela zurück. Genugtung liegt im Ein-höfner, Michael Hoyer, Petra Hu-satz, nicht im Erreichen. Ganzer ckert, Karin Klein, Ludwig Kloos, Einsatz ist unser Erfolg“.



OB Decker gratulierte den langjährigen Mitarbeitern der Kreisstadt Neunkirchen.

Sportplatz soll saniert werden Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof

Von der gelungenen Ausführung Bereich, beschwerten sich Orts-des neu gestalteten Sportheims ratsmitglieder. Die Stadt wird ar von der SV Kohlhof überzeugt sich gefordert, dieses Rosenbeet wie die Ortsräte aus Furpach-Lud-der herzurichten. Ortsvorsteher Klaus Becker bei Sitzung des Jahres. Hier informier-ten sich die Räte über die Gesamt-situation im Bereich des Sportplat-zes Kohlhof. In ihrer Prioritätenliste für das Jahr 2006 steht die Sanie-Maßnahmen wie z. B. die desolate rung des Sportplatzes und die Be-Schranke an der Zufahrt zur Fi-estung des angrenzenden Park-berühütte am Bielerwehrt und platzen an erster Stelle. Eine Orts-die Überprüfung der Treppen im-gebung mit den Flechtäulen der Bereich des Vorderdes Sänger-Stadtverwaltung soll hier eine heimes in Furpach besprochen wer-Problemstellung bringen. Das Rosenbeet am Dorfplatz her bei den Räten für die Orts- und Kohlhof wurde beseitigt und damit faire Zusammenarbeit im abgela-der einzige Farbtupfer in diesem Bereich.

Städt. Klinikum ehrt Jubilare

Im Rahmen einer Feierstunde würdigte die Städtische Klinikum Neunkirchen gGmbH ihre lang-jährigen Dienstjubilare. Zum Kreis der Jubilare gehören: Dr. Georg Breitbach, Ingrid Thiel, Elvira Tröster, Esther Zimmer, Erika Frey, Thomas-Martin Müller, Stefania Welsch, Karin Baranger, Christa Klein, Christ Backes, Edith Kern, Silvia Mohrbach, Rainer Reiss, Helga Ludes, Petra-Maria Bachmann. Der Geschäftsführer Klaus-Dieter Hielser erinnerte in seiner An-sprache daran, dass jeder der Ju-bilare bereits im damaligen Städti-schen Krankenhaus wie auch bei der Krankenhaus Neunkirchen GmbH sowie im heutigen Klinikum Neunkirchen gGmbH tätig war und damit die Veränderungen des Gesun-dheitswesens seit 25 Jahren in Neunkirchen erlebt und mitgestat-tet hat. Mit einem herzlichen Dankeschön an die Jubilare für die langjährige gute und erfolgreiche Zusammen-arbeit überreicht Hielser auch als Präsent und Anerkennung eine Ur-kunde, die Silbermedaille und einen Blumenstrauß.

Pro Goethestraße

Die von der Stadt unterstützten Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnens in der Goethestraße haben sich hervorragend ausgezahlt. Wie der Vorsitzende des Vereins „Pro Goethestraße e. v.“, Michael Zitzmann, dieser Tage bestätigte, sind fast alle Renovierungsmaß-nahmen an den Häusern der Goethestraße durchgeführt. Im Ja-nuar wird eine in Neunkirchen tätige Rechtsanwältin ihre Praxis in die Goethestraße verlegen. „Wir sind mit dem Erreichten sehr zufrieden“, sagte Zitzmann und fügte hinzu, es seien allerdings nicht nur die Baumaßnahmen, die so erfolgreich abgeschlossen wurden, sondern vor allem sei unter-stützt worden, dass sich die Be-wohner der Goethestraße zu einer echten Gemeinschaft entwickelt haben. „Dabei spielen Nationalität keine Rolle. Die Anonymität ist aufgehoben, die Integration wird gelebt“, formulierte der Vorsitzende des Vereins. Kinder unterschiedli-cher Herkunft seien inzwischen beste Freunde geworden. 2002 hatte der Verein begonnen, sich für die Renovierung der Bau-substanz und das Zusammenwach-sen der Anwohner einzusetzen.

Standesamt

In der Zeit vom 08.12.2005 bis 14.12.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

06.12. Jan Luca Schauffert, Ottwei-ler; Philipp Helbing, Wellesweiler; 09.12.: Dominic Wagner, Münchwies; Vivien Wagner, Münchwies; 10.12. Justin Daubert, Furpach; 11.12. Laurenz Christoph Schön, Schiffweiler; 12.12. Tobias Janek Offer, Neunkirchen

Eheschließungen

09.12. Detlef Jürgen Albrecht und Sonja Katharina Stadter, Neunkirchen

Sterbefälle

06.12. Eugen Reinhold Altmeyer, Wiebelskirchen, 55 J.; 07.12.: Sa-scha Becker, Schiffweiler, 34 J.; Engelbert Ferdinand Hasning, Neunkirchen, 68 J.; 08.12. Josef Johannes Rompza, Wiebelskir-chen, 84 J.; 09.12. Ruth Hildegard Haußer geb. Steffens, Neunkir-chen, 78 J.; 10.12. Edeltrude Karo-line Weintz geb. Gwisdzyl, Wiebelskirchen, 77 J.; Margot Johanna Lickteig geb. Lorscheider, Neun-kirchen, 83 J.; 11.12. Wilhelm Wilke, Neunkirchen, 83 J.; 12.12. Waltraud Pirrong, Neunkirchen, 81 J.; 13.12.: Helene Belguelb geb. Schorr, Neunkirchen, 90 J.; Gertrud Wilhel-mine Müller geb. Kilian, Neunkir-chen, 84 J.; 14.12. Jutta Clemens geb. Kottmeier, Neunkirchen, 93 J.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreis-stadt Neunkirchen, Friedrich De-cker, und der zuständige Ortsvor-steher gratulieren: Frau Martha Dörenbächer, Jäger-strasse 23, 66538 Neunkirchen, 97. Geburtstag am 22.12.2005 Frau Maria Munkes, Beim Wallrats-roth 25, 66539 Furpach, 95. Ge-burtstag am 22.12.2005 Herr Paul Ruffing, Karl-Schneider-Straße 1, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 23.12.2005 Eheleute Elvira und Paul Luxenbur-ger, Mantes-La-Ville-Platz 13, 66538 Neunkirchen, 60. Hochzeitstag am 24.12.2005 Frau Anna Funk, An der Oster 12, 66540 Hangard, 96. Geburtstag am 24.12.2005 Herr Johannes Koch, Hauptstraße 90, 66539 Ludwigsthal, 91. Ge-burtstag am 24.12.2005 Frau Anna Heydt, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 97. Ge-burtstag am 27.12.2005

Die Stadtratsfraktionen wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Advertisement for political parties: CDU, SPD, FDP, Bündnis 90 Die Grünen. Includes photos of party representatives like Will Schwender, Karl Albert, Siegfried Schmidt, and Paul Georg.

